Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 67 (1941)

Heft: 30

Illustration: I glaub, de Hugo trifft mängmol [...]

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

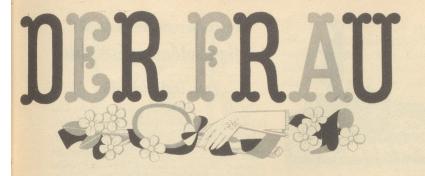
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Dinge in meiner Kinderzeit! Mit zehn Jahren briet ich die ersten Schnecken im Wald und sie dufteten unerhört. Einmal spielte einer auf der singenden Säge, und mir brach schier das Herz. Ach ja, n'y pensons plus, Bethli! Erinnerst Du Dich noch der guten, kindlichen Pralinen, die man damals zu Weihnachten bekam, grünund hellrot gefüllt? Nicht einmal die giftgrün gefärbten Zittergräschen, die man mit einem Edelweiß zusammen in die Bücher legte, sind heute meiner Erinnerung lästig. Ich konnte auch eigenhändig wunderschöne Papierrosen machen.

Genug, Bethli, genug! — eine ganz schüchterne Bitte nur an Dich zum Schluß: Hättst Du mir nicht vielleicht eine kleine, alte Rösttrommel für Kaffee? Unsere Großmütter hatten welche. Mir will's nicht gelingen, eine aufzutreiben. Ich habe ein paar grüne Bohnen ins karge Leben hinaus gerettet. Sag keinem etwas — es ist ja auch nicht viel. Ich liebe zärtlich dies altmodische Gift. Eine kleine, alte Kaffeerrommel, bitte, Deiner wehmütigen Freundin zum Trost! —

Retour à la Terre

Das Leben erfolgreicher Männer wickelt sich in der Regel so ab: Sie stammen vom Land, arbeiten dort wie wild, um in die Stadt zu kommen, wo sie arbeiten wie wild, um sich später aufs Land zurückziehen zu können.

Der Geist über den Wassern

Der Erstkläßler hat zum ersten Mal biblische Geschichte gehabt.

«Wir haben ganz vorn angefangen», meldet er.

«Bei der Erschaffung der Welt?» erkundige ich mich.

«Nenei, no lang vorhär.»

Schlagendes Argument

«Lueg, Ruedi, du rauchsch eifach z'vill, das chunt nüd guet.»

«Ach was, min Vater raucht der ganz Tag und isch sibezgi.»

«Ja, aber wenn er nüd rauchti, wär er jetz vilicht scho achzgil»



immer gleich gut!

V 0000 V

Ein eingeführter Firmenname bedeutet ein außerordentliches Kapital, eine stille Reserve von größter Bedeutung. Es ist sehr wichtig, daß dieses Kapital in die Friedenszeit hinüber gerettet wird. Einmal geht ja der Krieg zu Ende, dann setzt der natürliche Wettbewerb um die Gunst der Käufer wieder ein, und diejenigen Firmen werden dann im Vorteil sein, welche nicht vergessen wurden.



I glaub, de Hugo trifft mängmol nüd de richtig Ton mit de Lüt!



Jn Sparzeiten doppelt willkommen

die gute,hygienische, auflösbare Damenbinde, In Fachgeschäften 10 Stück Fr. 1.25

Für höchste Ansprüche:

PRODONNA REGULAR

ECONOM

